# Ein neuer, nichtendemischer Sonnenblumenschädling in Europa - Fänge von *Strauzia longipennis* in Berlin

*S. Lerche[1] , T. Schober[1], P. Baufeld[2], B. Kummer[3] & C. Büttner[1]*
[1]Humboldt-Universität zu Berlin, FG Phytomedizin
[2]Julius Kühn-Institut, Inst. für Nationale und Internationale Pflanzengesundheit
[3]Pflanzenschutzamt Berlin
lerche74@hotmail.com

## Einleitung

Die Sonnenblumenfruchtfliege *Strauzia longipennis* WIEDEMANN 1830 (DIPTERA : TEPHRITIDAE) ist in Nordamerika beheimatet. Außerhalb des natürlichen Verbreitungsgebietes wurde die Art erstmals Anfang Juni 2010 in Berlin dokumentiert (Brückner & Kornveyev). Die Schäden an der Pflanze werden durch die im Stengel der Sonnenblume fressenden Maden verursacht. Besonders bei Mehrfachbelegung einer Pflanze können die massiven Gewebeschäden zum Umbrechen der gesamten Pflanze führen. Darüber hinaus sind sekundäre Schäden durch Pilzbefall bekannt geworden.

**Abb.: *S. longipennis* auf *Helianthus anuus* L., aus: Brückner & Kornveyev (2010)**

## Verbreitung in Berlin

Wenige Wochen nach dem Erstbeleg wurden weitere Adulte der Art in einem anderen Bezirk Berlins aufgefunden. Durch Recherchen ist darüber hinaus ein Fang bekannt geworden, der bereits aus dem Jahr 2009 stammt. Es kann nicht mehr von einem Einzelbefund ausgegangen werden, da die Fundorte zwischen 15 und 21 km entfernt voneinander liegen.

**Abb.: Fundorte von *S. longipennis* in Berlin in den Jahren 2009 und 2010**
Karte: Wikimedia Commons, http://de.wikipedia.org/w/index.php ?title=Datei:Berlin.svg&filetimestamp=20100526142049

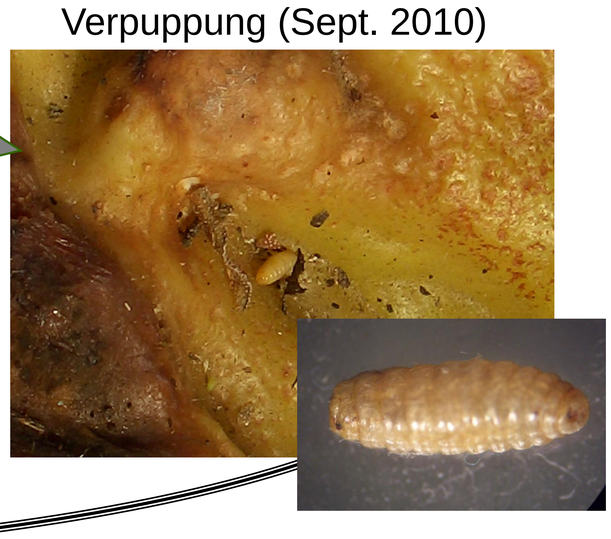
**Die unterschiedlichen Fundorte und –jahre werfen die Frage auf, ob *S. longipennis* bereits dauerhaft in Berlin und/oder überregional etabliert ist.**

## Entwicklung im Jahresverlauf (Berlin-Wartenberg, 2010)

Flug der Adulten und Eiablage (Juni/Juli 2010)

Gewebeschäden durch Maden im Stengel von *Helianthus* sp. (Aug./Sept. 2010)

Ausbohren der Maden aus dem Blütenboden und Verpuppung (Sept. 2010)



**Überwinterung in Berlin möglich ???**

**Aufgrund der Adaption von *S. longipennis* an gemäßigte Klimabedingungen ist eine erfolgreiche Überwinterung und damit Ansiedlung in Europa nicht auszuschließen.**

## Schlussfolgerung

Um das tatsächliche Auftreten von *S. longipennis* zu eruieren, ist ein umfangreiches Monitoring notwendig. In diesem Zusammenhang ist auch das zu erwartende Schadpotential abzuschätzen.

**Referenzen:**
**Brueckner, C. & S.V. Korneyev (2010): *Strauzia longipennis* (Diptera: Tephritidae), an important pest of sunflowers recorded for the first time in the Palaearctic Region. Ukrainska Entomofaunistyka 2010, 1(1): 55-57**